

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Freitag den 16. März

1877.

68.

Heute

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr:
Fortsetzung der Waarenversteigerung

der Herren L. & M. Dreyfus
im

Rathhaussaale.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Heute:

Monatliche Versteigerung
Friedrichstraße No. 6.

Die größeren Möbelstücke kommen
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags
1 Uhr zum Ausgebot.

Der Auctionator.
Ferd. Müller.

Bekanntmachung.

Kommenden Montag den 19. März,
Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags
2 Uhr anfangend, werden wegen Auf-
gabe der Wirthschaft im Rosengarten,
Lanussstraße No. 26 dahier, folgende
Mobilien und Geräthe, als:

1 Billard, 1 Buffet, 1 Thele, 1 Gläser-
schrank, runde und eckige Wirthstische, rohr-

geflochtene Stühle, 1 Regulateur, Spiegel,
Bilder, 1 Herd (transportabel), Küchentische,
Küchenschränke, 1 Hackloß; sodann Kleider-
schränke, Kommoden, vollständige Betten,
Tische in Nußbaumholz, Sopha's, Console,
Wasch- und Nachttische, Galerien und Vor-
hänge, Defen, Schilder, 1 Eisschrank,
1 Flaschengestell u. s. w. u. s. w.,

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Auctionator.
Ferd. Müller.

381

Große Holzversteigerung.

Samstag den 17. März Vor-
mittags 11 Uhr werden in der
vorderen Bleichstraße ca. 20 Klafter
Gschubiges Holz versteigert; dasselbe
wird in kleinen Parthien ausgebauten.

Hch. Martini,
Auctionator.

224

Submissions-Ausschreiben

für Ausführung von Erd-, Maurer- und Steinmearbeiten an dem Hospitalbau zu Wiesbaden, insbesondere an den Pavillons für chirurgische und syphilitische Kranken.

Zeichnungen, Kostenanschläge und Bedingungen sind auf dem Bureau der Bauverwaltung des Herrn Baumeisters Ed. Medlenburg, Adolphstraße 16 im 1. Stock, vom 15. März an täglich von Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr einzusehen. Submissionsofferten sind mit entsprechender Aufschrift versiegelt und portofrei bis Freitag den 23. März 1. J. Morgens 10 Uhr bei der Bürgermeisterei, Zimmer No. 19, einzureichen, woselbst sie in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Wiesbaden, 13. März 1877.

Der Oberbürgermeister.
Bon.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 19. März Abends 8 Uhr:

Achte öffentliche Vorlesung
im grossen Saale des Curhauses.

Herr Dr. G. Nachtigal.

Thema: „Der König von Wadaï und sein Hofstaat.“

Eintrittspreis: Reservirter Platz 2 Mark; nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pf.; Schülerbillets (nicht reservirt) 1 Mark. — Billetverkauf auf der städtischen Curcasse.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Feuerwehr.

Freitag den 16. März Abends 8¹/₂ Uhr: **Wochenversammlung** im „Landsberg“ (Vortrag über Steigergeräte). Hierzu ladet ein
Der Brand-Director: Scheurer.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten zur Herstellung des Vicinalweges von Sonnenberg nach Wiesbaden, und zwar:

- | | |
|---|---------------|
| 1) Erd- und Planirarbeiten, veranschlagt zu | 1751,09 Mark, |
| 2) Gefüßarbeiten | 1280,07 „ |
| 3) Herstellung der Trottoirs | 1831,60 „ |
| 4) Maurerarbeiten | 264,00 „ |
| 5) Pflasterarbeit | 3918,60 „ |

soll am Donnerstag den 22. März d. J. Nachmittags 3 Uhr öffentlich im Submissionswege vergeben werden.

Die bezüglichen Bedingungen zc. können täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags in meiner Amtsstube eingesehen oder auf frankirte Anforderung gegen Erstattung der Copial-Gebühren durch die Post bezogen werden. Außerdem werden dieselben im Termine bekannt gemacht werden. Unternehmungslustige haben nach Inhalt der Bedingungen ebent. im Termine eine Caution von rund 10 Procent im Falle des Zuschlags sogleich zu deponiren oder einen als solches bekannten Bürgen zu stellen.

Sonnenberg, den 14. März 1877.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

270

Notizen.

Heute Freitag den 16. März, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Herren- und Knaben-Garderobe, in dem hiesigen Rathhaussaale. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Mobilargegenständen zc., in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in dem Häuser Gemeindevald Distrikten Häuserberg I. und 2b und Radenlopf. (S. Z. 61.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Weherwand No. 36, nahe der Platte, Wiesbadenerhaag No. 43, Weiden No. 42b zc. Zusammenkunft auf der Platte. (S. Z. 62.)

Holzversteigerung in dem Sonnenberger Gemeindevald Distrikten Sichter IIa und Fichten. (S. Z. 62.)

2 französische Bettstellen,

Rußbaumen, mit Sprungrahme und Matratzen, 2 Stühle und 1 Kanape sind billig zu verkaufen
Paulinenstraße 3. 10182

Eine Grube Dung billig zu verkaufen Rheinstraße 50. 10222

Eine junge, gesunde Frau kann täglich nach Verlangen 4 Mal ein Kind mitstillen. Ndb. Exped.

Seid umschlungen Millionen zc. — Wo gibt's wie wie kann man einen solchen Goldfisch angeln? Rame und en tous cas. Aor. (franco) an Sgr. Morle, Aurora, Venezia.

An den nimmerlatten Corpus militaris, der seinem Sergeanten-Pot. ni als plumpe Bomben über Grauer Sünden! es bleibt dabei! Das Testament ist in Hand. — Deine Schliche scheitern ohne Gnade. Ein an die Obrigkeit und — — — Gef. re blind gegen Dein
10227
Damosles-Sch. C. S.

Anonymes

ist oft der discreteste — einer unehrenhaften Handlung vorgehaltene Spiegel: erkennst Du Dein Bild nicht laßt Du keine Notiz von ihm nehmen. Nur der Selbstkennzeichnet sich durch niedrige Rache-Produkte.

Gratullire

Zup! Zup! Zup!

Nachträglich. Die herzlichsten Glückwünsche an die ehelichen Paare **Joseph Pohl** zu seinem 25. Geburtstage. Der Herr Pohl soll leben, Seine Frau und Kinder daneben.
10216
Sämmtliche Arbeiter

Heute V. ten **Carus**, übermorgen seiner Frau herzlichsten Glückwünsche.

Wart nur, mer geh'n ach emol no dorch,
Und wann ach so en Bergrutsch kimmt,
Mer moche uns doch dorch.
Aber erst mach De mer mein Heim wärm.

Herzliche Gratulation dem **Philipp** im goldenen heutigen Geburtstage. Der Philipp soll leben, Herr daneben, Dessen Frau dabei, Hoch leben sie alle Drei. Wer der es nicht vergißt, wenn dem Philipp sein Geburtstag ist.
10255
Ch. K. & Ph.

Nach Bierstadt!

Es gratuliren herzlich dem **W. Heymach** zu seinem heutigen Geburtstage seine Freunde: **F. R. G. Sch. D. G. Th. Fr. S. R. S. R.**

Die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Tage.
10022

Verloren, vertauscht und gefunden

Sonntag Abend wurde in der Langgasse eine goldene Schmelz-Nadel verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung in Höhe von 35.

Verloren ein **Palet schwarzes Sammtband**. Bittet um Abgabe gegen Belohnung bei der Expedition d. Bl.

Am Dienstag Abend blieb in der Droschke von der Wilhelmstraße zum Theater ein Opernglas liegen. Man bittet um Rückgabe Rheinstraße No. 8, 1 Stiege hoch.

800 fl. gegen 1. Hypothek auf ein Haus zc. nach Vorgabe zu leihen gesucht. Ndb. Exped.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Näheres Steingasse 23, eine Treppe hoch.

Mädchen sucht Monatsstelle. Rab. Norderstraße 14. 10217
 Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Rab. 10202
 Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch
 dasselbe Monatsstelle an. Rab. Weisbergstraße 11, Dachl. 10200
 anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht
 am 1. April eine Stelle in einer kleinen Familie. Näheres
 Expedition d. Bl. 10192
 Mädchen, das die Hausarbeit versteht und etwas kochen
 sucht Stelle. Rab. Hermannstraße 5 im Hinterhaus. 10181
Eine perfekte Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen
 sucht auf gleich oder später eine Stelle. Näheres
 10218

anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder
 Mädchen. Rab. Rheinstraße 61, 1. Etage hoch. 10228
 junges, gebildetes Mädchen sucht Stelle zu größeren Kindern
 oder zur Stütze der Hausfrau. Franco-Offerten
 Chiffro M. N. 703 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 10093

Stellen suchen: **Kindersfrau**, eine gelehrte,
 mit guten, langjährigen Zeug-
 nissen, eine deutsche Bonne, ein gediegenes, gebildetes Mädchen zur
 Stütze der Hausfrau, feinere Hausmädchen zc. durch **Ritter**,
 Webergasse 13. 339

Bonne, eine in ihrem Fach tüchtige (Schweizerin), gut
 empfohlen, sucht wegen Abreise ihrer Herr-
 schaft Stelle zum 1. April durch **Ritter, Webergasse 13**. 339
Rehrere brave Mädchen suchen Stellen durch Frau
Schulz, Schulgasse 10. 10255

Stelle-Gesuch.

Ein **Vader- und Rastrgehilfe**, 18 Jahre alt, der in letzter
 Zeit in Augsburg conditionirt, sucht auf Mitte April oder 1. Mai
 condition. Beste Zeugnisse über Tüchtigkeit und Redlichkeit stehen
 zu Diensten. Gef. Anträgen sieht entgegen das **Stellenver-**
mittlungsbureau von **C. F. Waldlehn** im Bazar,
 Stuttgart. 21

Personen, die gesucht werden:

Ein braves, fleißiges, junges Mädchen kann unentgeltlich das
 Köchermachen und Zuschneiden perfekt erlernen Norderstraße 31, P. 9890
 Rheinstraße 20 wird auf 1. April ein Hausmädchen gesucht. 10203
 Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht
 Langgasse 39 im Laden. 10183
 Gelucht zu Ende März ein Mädchen, welches kochen kann und
 die Hausarbeiten gründlich versteht, als Mädchen allein in einen
 ruhigen Haushalt. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres
 Rheinstraße 47. 10199
 Ein zuverlässiges Mädchen (evangelisch) mit guten Attesten, welches
 selbstständig **gut bürgerlich kochen kann** und die
 Hausarbeiten übernimmt, wird zum 19. März oder später gesucht
Rheinbahnstraße 3 im 3. Stod. 10105

Gesucht: Köchin für ein Badhaus zum 1. Aprl,
 eine jüngere, bürgerliche Köchin in eine
 kleine Familie (Fremde), eine Köchin in ein Herrschaftshaus, ein
 Mädchen zum Weikzeug in ein Hotel (Zohresställe), 2 Koch-
 Zimmermädchen und starke Mädchen vom Lande für Küchenarbeit
 durch **Ritter, Webergasse 13**. 339

Ein Mädchen gesucht. N. Marktstraße 12 bei Bornheimer. 10263
 Es wird zu Opfern, auch früher, ein einfaches Mädchen, das einer
 bürgerlichen Küche selbstständig vorsehen kann, gesucht Rheinstraße
 No. 7, Parterre links. 10242

Gesucht auf den 25. März oder früher eine bür-
gerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt. Gute Zeug-
 nisse erforderlich. Näheres Rainyerstraße 13. 10244
 Gesucht eine Herrschaftsköchin nach Frankfurt und seine bürgerliche
 Köchinnen. Stellen suchen: 1 fein gebildetes Mädchen aus Bingen,
 welches alle Hand- und Zimmerarbeit versteht und kochen kann,
 als Stütze der Hausfrau oder auch zu erwachsenen Kindern durch
Frau Birek, Bahnhofstraße 10a. 10259

Ein ordentliches Mädchen, in Hausarbeit erfahren, welches auch
 Fremdenbedienung mit übernimmt, wird gesucht Weisbergstr. 6. 9979

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei B. Machen-
 beimer, Tapeziret, Nerostraße 3. 10180

Für ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft wird ein
 Lehrling gesucht. Günstige Bedingungen. Franco-Offerten
 sub R. 12 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 10188

Ein Schuhmacher-Gehilfe auf Sohlen und Fleck gesucht; auch
 kann derselbst ein solcher Sitzplatz und Logis erhalten. Näheres
 Schwalbacherstraße 33. 10209
 Tüchtige Schneidergehilfen sucht Reiningert, Adlerstraße 19.

Ein Schuhmachergeselle

auf gut Weiderlei gesucht Bleichstraße 12. 10245

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein Gymnasiast sucht in einer gebildeten Familie Kost und Logis.
 Offerten mit Preisangabe unter H. S. nimmt die Expedition
 d. Bl. entgegen. 10187
 Für einen Secundaner der Realschule wird eine gute Pension
 gesucht. Adressen unter D. im Rhein-Hotel erbeten. 10207

Angebote:

Weisbergstraße 16 (Reubau) sind schöne Wohnungen, jede
 einen Stod von 2 Zimmern, Küche und Keller enthaltend, an
 ruhige Leute zu vermieten. 10102

Weisbergstraße 18a sind zwei schön möblierte Zimmer
 auf den 1. April zu vermieten. 10261

Selenenstraße 13 ist eine Frontspiz-Wohnung
 auf 1. April zu vermieten. 9892

Hellmündstraße 27a, 1 Etage, möblierte Zimmer mit oder
 ohne Kost zu vermieten. 10239

Langgasse 19, 2 Etiegen hoch rechts, ist ein möbliertes Zimmer
 sofort zu vermieten. 9917

Mauergasse 8 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 10184
 Rehgasse 32 ist ein Logis nach der Straße zu verm. 10254

Oranienstraße 15 ist die Bel-Etage (1 Salon, 5 große Zimmer,
 2 Cabine, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer, 3 Mansarden
 und Kellerräume, Gaseinrichtung, mit oder ohne Stallung für
 2-3 Pferde) auf 15. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 10214

Köderallee 36 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und
 Küche nebst Zubehör zu vermieten. 10230

Walramstraße 25a ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche,
 Mansarde und Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermieten.
 Näheres im 2. Stod. 10221

Wellritzstrasse 13 ist eine freundliche Wohnung
 von zwei großen Zimmern,
 Küche mit Wasserleitung, Keller zc. auf 1. April zu verm. 10197

Wellritzstraße 25 ist im 2. Stod ein Zimmer zu verm. 10231
 Wellritzstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 10224

Wellritzstraße sind zwei Wohnungen im Seitenbau zum 1. April
 oder später zu vermieten. N. bei Berger, Marktstr. 7. 10219

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Wellritz-
 straße 14. 10185

Oberhalb der Blindenschule

ist eine freundliche Wohnung mit Glasabschluss von 3 Zimmern, Küche
 und allem Zubehör billig zu vermieten bei Christoph Merten.
 Zimmer (möblirt oder unmöblirt) zu vermieten Friedrichstraße 8,
 Parterre rechts. 10213

Ein kleines Dachlogis, bestehend aus einer Küche und zwei Kam-
 mern, ist billig zu vermieten. Rab. Exped. 10206

Eine heizbare Dachstube zu vermieten Schulgasse 5. 10238

Parterrewohnung.

Drei Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Bleichstraße 13. 10249

Taanusstrasse 26 ist die Wirthschaft
 zu vermieten. Näheres bei Petmedy, Schulgasse 6. 10256

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Dienstag den 27. März 1877 Abends 6 1/2 Uhr
in der evangelischen Kirche:

III. Vereins-Concert

des Jahres 1876/77.

Die grosse Passionsmusik

nach dem
Evangelisten Matthäus

für Solostimmen, Doppel-Chor, Doppel-Orchester und Orgel
von
Johann Sebastian Bach
in der Bearbeitung von ROBERT FRANZ.

Mitwirkende:

Fräulein **Marianne Lіндеke**, Grossherzogl. Mecklenburg.
Hofopernsängerin aus Schwerin (Sopran), Fräulein **Amalie
Kling**, Concertsängerin aus Berlin (Alt), Herr **Dr. E. Gunz**,
Königl. Kammersänger aus Hannover (Tenor), Herr **Kraze**,
Königl. Hofopernsänger aus Cassel (Bass), Herr Capellmeister
Louis Lüstner von hier (Violin-Solo), Herr Organist **Wald**
von hier (Orgel), das städtische Cur-Orchester und Mit-
glieder der Capelle des Hess. Fusilier-Regiments
No. 80 und andere musikalische Kräfte.

Unter Leitung des Herrn Musikdirektors d'Ester.

Numerirte Plätze auf der Chorbühne à 5 Mark,
in dem Chor (vor dem Altar) à 4 Mk. 50 Pfg., im Mittel-
schiffe der Kirche à 4 Mark und auf den Vorderbänken
der Emporbühnen à 3 Mark; — nichtnumerirte
Plätze auf den Emporbühnen à 1 Mark 50 Pfg. und
in den beiden Seitenschiffen der Kirche à 1 Mark —
in den Buchhandlungen von **Roth** (Webergasse), **Hensel**
(Langgasse) und in der Musikalienhandlung von **Wolf** (Rhein-
strasse), sowie Abends an der Casse. 201

Verthümer à 25 Pfg. an der Casse. — Die Kirche ist geheizt und erleuchtet.

Der Verkauf der Karten beginnt am Montag den 19. d. Mts.

Morgen Samstag: Fortsetzung der Bau- und Brennholz- Versteigerung

am Hause des Herrn **Wesger Hess**,
Webergasse No. 36.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

52

Loose zur **Wertlosen Gemälde-Verloosung**
à 1 Mark (Ziehung 2. Juli d. J.) sind auch bei
W. Speth, Langgasse 27, zu haben. 200

Fest-Programm

zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages
Majestät des Kaisers und Königs.

Mittwoch den 21. März cr.:

Abends 7 Uhr: Glockengeläute;
" 8 " Militärmusik vor dem Curhause;
" 9 " Großer Zapfenstreich.

Donnerstag den 22. März cr.:

Morgens 6 Uhr: Glockengeläute und große Reveille,
von dem Musk.-Corps des Hess. Fusilier-Regiments

Morgens 8 Uhr: Katholischer Gottesdienst;

Morgens 8 1/2 Uhr: Evangelischer Gottesdienst (Wahl-
Herren Offiziere und Beamten sind reservirt);

Morgens 8 1/2 Uhr: Gottesdienst in der Synagoge;

Morgens 10 Uhr: Fest-Actus in den beiden Admöglichen
Morgens 11 1/2 Uhr: Parade der hiesigen Garnison (in
in der Wilhelmstraße);

Nachmittags präcis 2 1/2 Uhr: Festmahl im hiesigen
hause;

Abends 6 1/2 Uhr: Festvorstellung im Theater;

Abends 8 Uhr: Festball im Curhause.

Subscriptionen zum Einzeichnen der Theilnehmer
mahle liegen auf dem Rathhause, im Curhause und im
Bureau der hiesigen Polizei-Direction, Zimmer No. 9,
19. März c. offen.

Die Karten zum Festessen berechtigen auch zur Theilnahme
Festball.

Das Fest-Comité:

Lanz. v. Merenhoffen, Oesterreich
von **Strauss und Torney**.

10211

Gasthaus zum „Rheingauer“
vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Heute Freitag den 16. März

Großes Concert & Vorstellung
der Komiker-Gesellschaft **Albert**

Anfang punkt 7 1/2 Uhr.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

10248

Wilhelm Mosbauer

Aechte

Monnickendamer Brat-Bücklinge

10149

bei **Christian W.**

Ger. Aal im Ausschnitt,

Kieler Bücklinge zum Rohessen

Holl. Brat-Bücklinge

empfiehlt in frischster Qualität billigst

10251

J. Gottschalk,
Gde der Mühl- und Goldgr.

Zwetschen, türk. und Hamb., zu 25, 30,
40 und 45 Pfg. per Pfd. empf.

9700

A. Freihen, Friedrichstraße

Kronthaler Apollinis-Wasser

in stets frischer Füllung vorrätzig bei

10228

Heinrich Mais, Friedrichstraße

Importirte Havana-Cigarren

10237

J. C. Roth, Langgasse 11

Auszüge werden billig bezogen. Rab. Frankenstraße 2. 10

H
unter G
Créto
10232
er
zu
au
E
141
gest
tüch
70
F
Radie
handl
10253

Zu bevorstehender Saison empfehle

Hemden nach Maass oder Muster

unter Garantie für gutes Sitzen, beste Stoffe und solideste Naht.

Grosses Lager fertiger Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Hemdeneinsätzen, weissen und coul. Crêtonnes, Taschentüchern, Kragen und Manschetten in den neuesten Mustern.

Preise billigst und fest.

Georg Hofmann, 14 Langgasse 14,

Strumpfwaren- und Wäsche-Manufactur.

10232

In wenigen Tagen

erfolgt der Schluss meines Geschäfts, was ich mich beehre hiermit anzuzeigen, indem ich mir erlaube, auf die noch vorhandenen

Warenvorräthe

aufmerksam zu machen, welche **sehr bedeutend unter dem Einkaufspreis** abgegeben werden.

Adolph Scheidel,

Hoflieferant,

Webergasse im Hotel de Nassau.

141

Für Confirmanden!

Mull, Crêpe-lisse, Batist für Kleider, **Spitzentaschentücher, gestickte Taschentücher** in allen Qualitäten, sowie **gestickte Batisttücher** mit Buchstaben à 1 Mark empfiehlt in großartigster Auswahl

S. Süß, vormalß J. B. Mayer,

38 Langgasse 38, am Kranzplatz.

70

Frische, schöne Spargel,

Radieschen und Lattig sind zu haben in der **Blumenhandlung von**

10253

G. Rossel,
Ecke der Seisberg- und Launusstraße.

Egmonder Schellfische

10225

bei **Christian Wolff.**

Une Dame Anglaise donne des leçons d'Anglais.
Address: M. D. Expedition.

10094

Gestern Morgen um halb 8 Uhr starb mein von mir innigstgeliebter Gatte, der

Rechnungsrath a. D. Friedrich Karl Göllner.

Alle, die ihn kannten, werden von meinem unermesslichen Verluste überzeugt sein.

Statt besonderer Anzeige diene seinen vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß die Beerdigung **Samstag den 17. März Vormittags 10 Uhr** vom Sterbehause, **Louisenstraße No. 15**, aus stattfindet.

Seine Wittwe: **Lina Göllner.**

10250

Der fällige **Hypochonder-Brief** wird von heute (Freitag) ab als Separatdruck in der Schreibmaterialien-Handlung von **P. Hahn**, Langgasse 5, und in der Buchdruckerei von **L. Hermann**, Schwalbacherstraße 12, **gratis** veranfolgt und für die Folge in einem eigenen **humoristisch-satirischen Wochenblatte** erscheinen, dessen Probenummer demnächst publicirt werden wird.

10250

Der Verfasser.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Heute Frühe treffen wieder ein: Gmunder Schellfische ausgezeichnete Qualität, sehr frische Seezungen, Steinbutt (tarbot), ächter Rheinsalm, Zander (sutak), Neulans, schöne Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, Barsche, Fluskrebse, ferner sind eingetroffen:

Cabliau

im **Auschnitt 70 Pfg.**, große Schollen 50 Pfg., kleine Schollen und Flunder zum Baden 30 und 40 Pfg., sowie Nonnidamerer Brat-Bückinge zc.

F. C. Hench, H-fleierant. 391



Markt 7

empfiehlt in frischster Waare:

Sehr schöne Gmunder Schellfische und Cablian, frischer Dorsch, Seezungen, Steinbutt, Seilbutt (zum Baden und Kochen), ächter Rheinsalm, lebende und frische, abgeschlichtete Hechte, Karpfen, Schleien, **Brat-Bückinge** zc.

Diverse Conserven,

Früchte, Gemüse, Lohflee, Salm, Früchte syrup, werden wegzugshalber zum Fabrikpreise abgegeben **Wolframstraße 25, 1 Stiege hoch.** 10191

Die erwarteten neuen Begehrnisse

für Holzmalerie

sind in schönster Auswahl eingetroffen bei

10233

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Peter Kunz, gelernter Badmeister, liefert prompt und billig **Saß- und Mineralwasserbäder.** Näheres Neugasse 2a. 9657

Schönes, reines Makulaturpapier

(ries- und bruchweise) zu haben bei der **Expedition d. Bl.**

Georg Seib, Nerostraße 34, empfiehlt sich im **Leppig-Reinigen.** 10189

Eine Ladentheke,

gut erhalten, ein kleiner Saftkasten, ein Glaskasten, diverse Bonbonläser und Glasstürzen werden billig abgegeben. **Nab. Wolframstraße 25, 1 Stiege hoch.** 10188

Ein Berliner eigener **Herd**, eine kleine **Rinder-Bettstelle** und ein zweiflügeliger **Rinderwagen** (Americaino) zu verkaufen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 10253

Zu verkaufen: Ein **Bett**, ein zweiflügeliger Kleiderschrank, ein **Ranape** und ein **Küchenschrank** mit Glasausfuß **Schulgasse 10, 1 Stiege hoch.** 10220

Ein **schöner Confirmanden-Hock** billig zu verkaufen. **Wolframstraße 17, Parterre.** 10222

100 Stück leere Flaschen zu verkaufen **Dochnatte 1.** 10193

Zwei gebrauchte, noch gute **Reisekoffer** zu kaufen gesucht. **Näheres Expedition.** 10180

Ein **Petroleumherd** mit 8 Flammen steht zu verkaufen. **Näheres Expedition.** 10181

Ein gut gebrannter **Backsteinmeiler** im Ganzen oder getheilt zu verkaufen bei **N. Meth**, Dohrheimerstraße. 10221

Eine **Achse** und **zwei Räder** von einem **Ziehkarren**chen billig zu verkaufen. **Nab. Wolframstraße 17.** 10223

Zwei elegante **Wand-Armlenker** für Kerzen, sowie ein **Sessel** zu kaufen gesucht **Wolframstraße 19, Parterre.** 10224

Wegen Aufgabe der **Vogelucht** 30 **Stück Harzer Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen), sowie verschiedene **Heckeninsekten** zu verkaufen **Mauergasse 2, 3 Stiegen hoch rechts.** 9661

Ein guterhaltener **Rinderwagen**, 2-flügelig, billig zu verkaufen. **Langgasse 9.** 10182

An Amanda und Beatrice!

Herrliche Grüße — bin jetzt wieder frei! Wer von Euch mich liebt?

V. B. Retiro.

Theilnehmenden Freunden hierdurch die Anzeige, daß und der liebe Gott plötzlich unser jüngstes Kind, **Paul**, durch den Tod entriß.

10205

Die trauernden Eltern:

H. Pasák und Frau.

Laura
t. S.
t. S.
t. S.
t. S.
von E.
18. Mär.
No. 27
Söling
18. 3. 8
Schreier
schle
14. Mär.
8. 27.
Freitag
8. 11
Boo
Freitag
mits
67/
Ber
leten
80,000
485 128
80251
80090
71764
87195
Entom
Lernm
Dunst
Relativ
Windst
Allgeme
Wegen
Kaiserli
bis
Perman
Wol
Griechi
grie
U
Kau
Mädch
Somerbl
Karlhau
Kf
gan
7/1
Gewerbi
Kaufm
Männ
Carn-Be
Althath
Holz 10
Dulaten
20 Br
Soverei
Imperia
Dollars
De
Ansol

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

14. März.

Geboren: Am 7. März, dem Keller Carl Heineck e. L., R. Auguste Laura Clara. — Am 12. März, dem Asphaltarbeiter Heinrich Kummerle e. S., R. Georg Eduard. — Am 6. März, dem Restaurateur Carl Keil e. S., R. Louis Jean. — Am 8. März, dem Kaufmann Siegmund Simon e. S., R. Adolf Michael. — Am 13. März, dem Kaufmann Louis Meyer e. L. — Am 13. März, dem Diener Adolf Graumann e. S.
 Gestorben: Am 13. März, die unverheh. Dienstmagd Sabine Wöhs von Sauerthal, R. St. Goarshausen, alt 24 J. 2 M. 18 Z. — Am 18. März, der unverheh. Sergeant der 2. Abtheilung Nass. Feld.-Art.-Reg. No. 27 Ludwig Schröder, alt 32 J. 10 M. 18 Z. — Am 13. März, der Bögling der Blinden-Anstalt Philipp Diez von Dausenau, R. Nassau, alt 18 J. 8 M. 18 Z. — Am 18. März, Christian Wilhelm Alexander, S. des Schreiners Alexander Benz, alt 2 J. 5 Z. — Am 18. März, der Schreinergehilfe Johann Joachim Friedrich Benn, alt 30 J. 7 M. 18 Z. — Am 14. März, Wilhelm, S. des Kunstfeuerwerkers Wilhelm Weder, alt 7 J. 8 M. 25 Z.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 5 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a. Gottesdienst.

Freitag Nachmittags 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Berlin, 19. März. (Preussische Lotterie.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 155. Preussischer Classenlotterie fielen: 20,000 R. auf No. 88508, 6000 R. auf No. 46376, 8000 R. auf No. 435 1283 2866 3927 12275 15354 15905 16192 19706 20647 20976 27294 80281 84875 40876 43681 48988 46994 47169 50859 56166 65557 56540 59090 59169 59180 59933 61049 63011 63160 64543 66972 68106 68904 71764 72404 72463 78485 74812 77123 77329 83022 83955 85397 86129 87195 87288 87376 88229 88942

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 14. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer* (Bar. Minien).	581,99	581,76	581,25	581,66
Thermometer (Reaumur).	+1,2	+4,0	+6,0	+3,78
Dampfspannung (Bar. Lin.).	1,92	2,52	2,68	2,87
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86,6	88,8	79,1	84,88
Windrichtung u. Windstärke.	S.W.	S.W.	W.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Ch.*	—	—	9,6	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenam., Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
 Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr geöffnet.
 Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
 Heute Freitag den 16. März.
 Mädchen-Beidenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht.
 Rathaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Erster Vortrag des Herrn Astronomen Rudolf Fald aus Wien über Weltentstehung, Weltuntergang, Erdbeben und den Einfluß des Mondes auf das Wetter. Abends 7 1/2 Uhr: Zweites Concert der städtischen Curbirection.
 Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
 Kaufmännischer Verein. Abends von 8—9 Uhr: Englische Correspondenz.
 Männergesangsverein „Liedertafel“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Regenturnen.
 Altkatholischer Kirchenchor. Abends 9 Uhr: Probe.

Frankfurt, 14. März 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Doll. 10 fl.-Stücke	16 Am. 65 Pf. G.	Amsterdam	170,5 D.
Dukaten	9 60—65 Pf.	London	204,90 D. 50 G.
20 Franc.-Stücke	16 26—30	Paris	81,40 D.
Souvereigns	20 87—42	Wien	164,40 D. 164 G.
Imperialen	16 72—77	Frankfurter Bank-Disconto	4
Dollars in Gold	4 16—19	Reichsbank-Disconto	4

Der heutigen Nummer liegt ein Extrablatt „Todes-Anzeige“ bei.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 15. März 1877.

100 Kilogramm Weizen von 26 Mark 50 Pf. bis — Mark — Pf.				
100 „ Hafer	16	40	18	80
100 „ Stroh	8	20	9	20
100 „ Heu	10	60	11	—

Locales und Provinzielles.

7 Strafkammer vom 15. März. Am Abend des 14. December v. J. wurde eine unverhehlichte Tagelöhnerin aus Oberfischbach, hier wohnhaft, in dem Augenblick ertappt, als sie mit mehreren Stücken Kohlen, die sie von einem in der Bahnhofstraße befindlichen Kohlenlager gestohlen hatte, das Haus verlassen wollte. Die Angeklagte ist schon dreimal wegen Diebstahls und oft wegen Landstreicherei bestraft; sie befindet sich somit im wiederholten Rückfall; in dem geringen Werth der Kohlen werden jedoch mildernde Umstände gefunden und verurtheilt sie der Gerichtshof zu einer Gefängnißstrafe von 4 Monaten und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres. — Am Sonntag den 17. September v. J. wurde von einem Gastwirth aus Homburg in dem Friedriehsdorfer Gemeindefeld ein Hirsch mit Schrot geschossen. Es wurde deshalb Anklage gegen ihn erhoben, der Beschuldigte jedoch von dem Amtsgericht in Homburg freigesprochen, wozu der Polizei-Anwalt die Berufung anzeigte. Die Strafkammer, welche beschloffen hatte, unter Wiederaufnahme des Beweiserfahrens zu verhandeln, erkennt zu Recht, daß das Urtheil des Kgl. Amtsgerichts zu Homburg vom 24. November v. J. aufzuheben und der Angeklagte wegen Jagdpolizeiübertretung zu einer Geldstrafe von 20 Mark eventuell zu 2 Tagen Haft und in die Kosten der Untersuchung zu verurtheilt sei. Es kommen hierbei die Landgräflich-Hessischen Verordnungen vom 21. October 1853 und 9. December 1864 in Betracht. Für das Schießen mit Schrot hat das Gericht eine Strafe von 18 Mark und wegen Verübung der Jagd an einem Sonntag eine solche von 2 Mark für angemessen erachtet. — Ein hier in Dienst stehender Hausburche erhielt im vorigen Jahre von der Ehefrau eines Badensbesizers eine schwarze Tuchjacke, welche er beim Serviren anziehen sollte; später erhielt er von dem Sohn des Hotelbesizers ein Paar Hosen zum Reinigen, die nicht wieder zum Vorschein kamen. Der Hausburche hat die Jacke, weil sie ihm, wie er angab, zu groß war, verkauft, und wurde derselbe nun wegen Unterschlagung zur Anzeige gebracht. Nach dem Ergebniß der heutigen Verhandlung ist es nicht gehörig aufgehört, ob dem Angeklagten die Tuchjacke geschenkt worden ist oder nicht, ebenso ist über den Verbleib der Hosen, von denen der Angeklagte angibt, sie könnten leicht aus dem Hofe, an dessen hinterer Seite sich ein Eingang befindet, gestohlen worden sein. Der Gerichtshof spricht den Angeklagten von der gegen ihn erhobenen Anschuldigung frei. — Gelegentlich der Oberurseler Kirchweih am 22. October v. J. war daselbst Lärmanst. Nachts gegen 1 Uhr kamen fünf Burchen aus Oberfischbach in den Saal des Wirthes Dasselbach. Wegen ihres ungebührlichen Benehmens geriethen dieselben mit den anwesenden Gästen in Conflict, der alsbald derart ankam, daß sich der Wirth veranlaßt sah, Feterabend zu bieten und den Tanzsaal zu schließen. Von hier aus begaben sich nun die Scandalmacher in das nebenan liegende Buffetzimmer, insultrirten auch hier die Gäste, und als der Wirth einen Expedienten an die Lust setzen wollte, wurde er von verschiedenen Collegen desselben festgehalten; es entstand wiederholt eine Keilerei, bei welcher ein Fursche von Sommerheim durch einen Schlag mit einer zerbrochenen Weisflasche auf den Kopf verwundet wurde. Bei Anmessung der Strafe kommt die hervorragende Buntlichkeit, mit welcher die Angeklagten verfahren haben, sowie das gemeinschaftliche Handeln in Betracht. Der Hauptbeschuldigte wird wegen Körperverletzung zu einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten und 14 Tagen, der Zweite zu einer solchen von 3 Monaten und 14 Tagen, der Dritte zu 3 Monaten, der Vierte zu 6 Wochen und der Fünfte zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt, zugleich wird auch die Verhaftung des Hauptbeschuldigten verfügt. — Auf die von einem Weinreisenden gegen seinen Prinzipal dahier bei dem Kechen-Amt gemachte Anzeige, daß Letzterer zwei halbe Stück Wein, ohne dieselben veraccht zu haben, verkauft, und um die Beamten zu täuschen, die Fasser mit Wasser gefüllt habe, wurde Privatklage erhoben, und da sich die Denunciation als unmaß herausstellte, der Angeklagte von dem hiesigen Amtsgericht am 18. November zu einer Geldstrafe von 160 Mark verurtheilt. Die Strafkammer als Berufungsinstanz läßt eine Strafe von 100 Mark event. 10 Tage Haft dem Fall entsprechend, weist im Uebrigen die von dem Angeklagten eingelegte Appellation zurück, unter Verfüllung desselben auch in die Kosten dieser Instanz.

7 Berufungskammer vom 15. März. Der Tagelöhner Georg Müller III. von Walderbach, 86 Jahre alt, und dessen Ehefrau, die frühere Wittve des Johannes Schibach, 63 Jahre alt, hatten gegen die Wittve des Jacob Müller daselbst einen Prozeß wegen Räumung ihres Hauses geführt, welcher zu Gunsten der Kläger entschieden wurde. Bei diesem Haus befindet sich auch ein den Georg Müller Eheleuten gehöriger Acker, der mit Kartoffeln bestellt war. Am 1. August war die Ehefrau des Georg Müller mit dem Ausnehmen von Kartoffeln daselbst beschäftigt, wozu auch die Wittve des Jacob Müller mit ihrer Tochter kam. Erstere trug eine Sichel, angeblich um Gras zu holen, und geriethen nun die drei Frauenzimmer unter einander in Streit. Als bald kam auch Georg Müller III. herzu, und mischte sich in den Streit, bei welchem auch die Sichel florirte. Die Wittve Müller erhielt eine Wunde auf dem Kopfe und deren Tochter eine solche am linken Vorderarm. Das Gericht erster Instanz verurtheilte den Angeklagten Müller zu einer Gefängnißstrafe von 2 Monaten und dessen Ehefrau zu einer solchen von 3 Monaten. Dieselben haben hiergegen appellirt. Durch die Verhandlung, welche unter Wiederaufnahme des Beweiserfahrens stattfand, ergibt sich zur Genüge, daß zwischen beiden Familien schon längere

Curhaus zu Wiesbaden.

Zwei freie Vorträge des Astronomen Rud. Falb aus Wien

über:

Weltentstehung, Weltuntergang, Erdbeben u. den Einfluss des Mondes auf das Wetter.

Freitag den 16. März cr. Nachmittags 4 1/2 Uhr:

Erster Vortrag.

- 1) Was war im Anfang aller Tage?
- 2) Die Sonne ist die Mutter der Welt. Aus der Sonne wurden alle Planeten vor vielen Jahr-Milliaren geboren.
- 3) Wie man die Stoffe erforscht, die in der Sonne u. in den Sternen bestehen. (Spectral-Analyse.)
- 4) Woraus die Sonne entstand.
- 5) Wie der Sternenhimmel gemacht ist.
- 6) Der Mond ist ein Sohn der Erde.
- 7) Ein Blick in die Tiefen der Erde.
- 8) Sonne und Mond rücken der Erde an den Leib; was wird geschehen? Können Kometen mit der Erde zusammenstossen? und was ist die Folge?
- 9) Wird die Sonne ewig leuchten? Wird die Erde durch Feuer, durch Wasser oder durch Ausbrechung zu Grunde gehen?
- 10) Die Schlusskatastrophe des Universums, beleuchtet durch die neuesten Lehren der Astronomie u. d. Physik.

Samstag den 17. März cr. Abends 7 1/2 Uhr:

Zweiter Vortrag.

- 1) Ursprung der neuen Erdbeben-theorie.
- 2) Gang der Untersuchung über die Ursache der Bodenerschütterung.
- 3) Was der Mond dabei für eine Rolle spielt.
- 4) Warum steigt und fällt das Meer?
- 5) Gibt es auch eine Fluth der Luft?
- 6) Wie der Mond das Wetter macht.
- 7) Die Sündfluth 4000 Jahre vor Christus ist keine Fabel; sie dürfte 6000 Jahre nach Christus wieder eintreten.
- 8) Das Erdbeben beim Tode Christi.
- 9) Wie man ein Erdbeben voraussagen kann. Beispiel: Das Erdbeben in Peru, 13. Aug. 1868, Manila 1. October 1869, Belluno 27. Juli und 8. August 1873.
- 10) Wie der Vortragende einen Ausbruch des Aetna für den 27. August 1874 voraussagte, denselben am Fusse des Feuerberges abwartete und was dann weiter geschah.

Die Vorträge werden durch grosse Wandtafeln erläutert.

Eintrittspreise: Reservirter Platz für einen Vortrag 3 Mark, für beide Vorträge zusammen 5 Mark; nichtreservirter Platz für einen Vortrag 1 Mark 50 Pf., für beide zusammen 3 Mark 50 Pf.; Schülerbillets für jeden Vortrag 50 Pf.

Die verehrlichen Subscribenten der regelmässigen acht öffentlichen Vorlesungen des Curhauses erhalten gegen Vorzeigung und Abstempelung ihrer Eintrittsbillets bis **Donnerstag den 15. März Mittags 12 Uhr** eine für beide Vorträge gültige Eintrittskarte: Reservirter Platz zum Preise von 1 Mark 50 Pf., nichtreservirter Platz zum Preise von 1 Mark. Nach dem angegebenen Termin wird anderweitig über die Plätze verfügt werden.

Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

**Holländ. Genevre (ächt),
Irish Whisky (ächt),
Scotch Whisky (ächt)**

**W. Jumeau, Conditor,
Kirchgasse 25.**

Gebrannten Kaffee

empfehlenswerther Qualität zu Nr. 1. 60, Nr. 1. 70, Nr. 1. 84 pro Pfund aus der

**Dampf-Kaffee-Brennerei
von A. H. Linnenkohl,
Elenbogengasse 15.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 16. März Abends 7 1/2 Uhr:

II. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Mlle. **Emilia Chiomi**, erste Sängerin vom Pergola-Theater in Florenz,
Mlle. **Marguerite Pommeroul**, Violinvirtuosin aus Paris, Herr
Ludwig Breitner, Claviervirtuose aus Paris, und das **städtische
Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

Impresario: Herr **S. Weiser**.

PROGRAMM.

I. Abtheilung.

1. **Le carnaval romain**, Ouverture caractéristique Berlioz.
Städtisches Cur-Orchester.
2. **Clavier-Concert** mit Orchester Beethoven.
Herr **Ludwig Breitner**.
3. **Schmuck-Arie** aus „Faust“ Gounod.
Mlle. **Emilia Chiomi**.
4. **Violin-Concert** mit Orchester Beethoven.
a) Allegro, b) Larghetto, c) Rondo.
Mlle. **Marguerite Pommeroul**.

II. Abtheilung.

5. **Ungarische Fantasie** mit Orchester Liszt.
Herr **Ludwig Breitner**.
6. **Arie** aus „Lucia“ Donizetti.
Mlle. **Emilia Chiomi**.
7. **Fantasie** über „Faust“ mit Orchester Sarasate.
Mlle. **Marguerite Pommeroul**.
8. **Arie** aus „Die Puritaner“ Bellini.
Mlle. **Emilia Chiomi**.

Eintritts-Preise: Reservirter Platz 4 Mark, nichtreservirter Platz 3 Mark. Gallerie-Karten zu 2 Mark nur bei Raummangel an der Abendcasse. **Billet-Verkauf** auf der städtischen Cur-Casse im Curhause, rechts vom Portale, und am Concertabend an der Casse.

Billets für die Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermässigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis Freitag den 16. März Abends 5 Uhr ausgegeben. Die Abonnementskarten sind zur Abstempelung vorzuzeigen.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Durch unglückliche finanzielle Verhältnisse sind wir zu unserem größten Bedauern gezwungen, diesen Sommer über **unentgeltlich keine Suppe** mehr an die Armen ausstatten zu können. Wir bedauern diese Maßregel um so mehr, als die Noth in vielen Familien durch die augenblickliche Arbeitslosigkeit eine sehr gesteigerte sein wird. Aber dem Publikum gegenüber, dessen Güte uns mit Vertrauen die Mittel zu unserem Wirken in die Hände gibt, sind wir gerade in der **jetzigen schwierigen Lage** die **strengste** Redenshaft über die Verwendung eben dieser Gelder schuldig. Im Augenblick noch nicht wissend, **wie** sich unsere Sache gestalten wird, müssen wir auf **jede Weise** zu sparen suchen, weshalb wir beschließen haben, vom **1. April bis zum 1. October d. J.** nur Suppe zu dem bekannten billigen Preise zu **verkaufen**. Die Marken à 10 Pfg., welche zu einem Liter guter, nahrhafter Suppe berechtigen, sind jederzeit Sozisenstraße 5 zu haben, und geht unsere **instige Bitte** an die Bewohner Wiesbadens dahin, doch ja recht **viele** von diesen Marken zu kaufen und sie an die bedürftigsten Armen zu vertheilen, damit den Beglückten auf diese Weise auch fernherin eine ordentliche Mahlzeit zu Theil wird. Sobald wie eben möglich wird dem Publikum der Sachverhalt unserer Verhältnisse und der Grund unserer Calamitäten klar gelegt werden.
389 **Der Vorstand.**

Fettlaugenmehl, zum Waschen

aller Gattungen Hauswäsche, Holzgeräthschaften, Kochgeschirre u.
per Bd. 45 Pf. bei
Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.
9715

Familien-Pension von Rheinstraße 2
jetzt Parkstraße 2
(Villa Grath). 935

Dr. Pension **Taunusstraße 41** wird vom 1. April noch der

Villa Gartenstrasse 4b

(nahe dem Park und Turhanse) verlegt. Meldungen werden entgegengenommen **Taunusstraße 41, 2. Stae.** 9665

Ital. Eierband- u. franz. Griesnudeln
per Pfd. 50 Pfg., sowie **acht neapol. Raccaroni** empfiehlt
9700 **A. Frelhen, Friedrichstraße 28.**

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes
Mittel gegen Augenentzündung, thranende
Augen und gegen die Bistfäulen. **Allein acht zu haben** bei
123 **Chr. Maurer, Langgasse 2.**

Universal-Reinigungs-Salz.

Von allen Ärzten als das einfachste und billigste Hausmittel
empfohlen gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungs-
schwäche und andere Magenbeschwerden, in 1/2, 1/3 und 1/4 Original-
Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 1/2, 1/3 und 1/4 Mark zu
haben bei **Ph. Reuscher in Wiesbaden**, sowie bei **Carl
Witt in Diebrich.** 149

**Englische Bart- & Kopf-
haar-Erzeugungstinktur**

erzeugt schnell und sicher den schönsten **Bart- und Kopfhaar-
wuchs** und verhindert das Ausfallen der Haare, à Flasche
1 Mark nur bei **Moritz Moller, Bahnhofstraße 12.** 231

Ausverkauf

jämmtlicher **Porzellan, Glas- und Thonwaaren** zum
Selbstkostenpreis.
E. Schulz,
8494 **Ecke der Friedrichstraße und Neugasse.**

Die Pfandleih-Anstalt Neugasse
Nr. 11

leibt unter strengster Discretion **Geld** auf alle Werth-Gegenstände,
Cessionen und Wechsel gegen Sicherheit bei bedeutend mäßigen
Zinsen aus; auch werden **Vorkäufe** auf **Möbel** und ganze
Hausseinrichtungen gegeben, sowie **Abschlagszahlungen** auf
Darlehen entgegen genommen.

9152 **Robert Pleck, 11 Neugasse 11.**

W. Avieny, Stuhlmacher,

Steingasse 4,

empfiehlt dauerhafte **Rohr- u. Strohstühle.** Reparaturen wer-
den angenommen und pünktlich besorgt. 9369

**V. Münch, Frotteur, Adler-
strasse 16,**

empfiehlt sich im **Frottiren und Anstreichen** der
Fußböden. 8887

Wein An-, Ver- und Rücklauf-Geschäft
befindet sich **Rehberggasse 20, 1 Treppe hoch.**
38 **Harzheim.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
114 **N. Hess, Pfl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

**Herrnkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt,** sowie **Hosen,** welche durch das Tragen zu kurz geworden,
mit der Maschine nach Maß gestreht.
161 **W. Haack, Döhnergasse 9.**

Ein gut erhaltenes **Tafel-Clavier** ist billig zu verkaufen.
Näheres Expedition. 10114

Korkstopfen

aller Sorten empfiehlt das Korkstopfen-Büro zu Fabrikstraße
9007 **Ph. A. Kraum, Bleichstraße**

Negligé-Hauben,

sowie **Güte aller Art** werden schön und billigst
Deumstraße 22 (Kronprinzwohnuna).

Auszüge

werden unter Garantie zu billigen
übernommen durch

Johann Schmidt, Taunusstraße
8266 **Dienheimstraße 3.**

Auszüge

besorgt **Th. Hess, Döhnergasse 5.**

Auszüge

vermittelt **Kollwagen** werden
genommen durch

9679 **Joh. Kauschinger, H. Schwalbacherstraße**

Ankauf

getragener **Herren- und Damenklei-
dungen** und **Möbel** etc.

7519 **S. Sulzberger, Kirchhofgasse**
Ankauf von **Lehrbüchern, Placaten, Handbüchern** etc.

P^a Portland-Cement

Cement-Kalk (Vinger),

Cement-Platten & Cement-Röhren

(Muster auf Lager)

Zuffsteine & Dachpappe

in bester Qualität empfehlen
8102 **J. & G. Adrian, 6 Bahnhofstraße**

Züncher- & Lackirer-Arbeit

werden schnell und billig besorgt durch
9397 **Friedrich Wirtli, obere Webergasse**

Zu verkaufen

alle Sorten **Möbel, Stühle** in **Wahagoni** und **Wald-
Kleiderschränke,** sowie eine vollständige **Küchen-Einrichtung**
Rehberggasse 26.

Alle Arten **Sand- und Maschinen-Näheren**
für **Schuhmacher** werden gut, sauber und billig angefertigt
Näheres **Geisbergstraße 8, 1 Stiege hoch.**

Damen- und Kinder-Garderoben nach neuesten
werden angefertigt, sowie alle **Waschinen-Näheren** besorgt.
und billige Bedienung. Näh. **Frankfurterstraße 5b, Parterre**

Alle Arten **Werkzeug-Näheren** u. **Werkzeugeteilen** werden
verfertigt bei **F. C. Kraum, Geisbergstraße 5, Hof, 1 St. l.**

Kranen- und Kinderwagen zu verk. und zu verm.
Näheres **Sattlerwaren** billig **Waldstr. 29, nahe der Gemarkung**

Ein **Regulir-Füllosen,** ein **Wandel- und ein Kollwagen**
ein **zweirädriger,** noch in gutem Zustande, befindlicher **Wald-
Kinderwagen** sehr preiswürdig zu verk. Geisbergstraße

Neue Blusagarnituren (in versch. Farben) billig zu
kaufen bei **L. Berghof, Lohpfeiler, Friedrichstraße 28.**

Neue, obere **Wahagoni- und nußbaumene Tische** zu verk.
Schwalbacherstraße 55.

Bei **Auszügen** werden gerauchte **Möbel** wie neu besorgt
von **Lackirer Kunz, Saalgasse 1.**

Ein gut erhaltenes **Wheeler & Wilson-Nähmaschine**
zu verkaufen **Friedrichstraße 37 im Seitenbau, alter Erde.**

30 Centner Heu zu verkaufen in **Sonnenberg No. 43.**

verkauf von
höchsten Preisen
sowie die G

1

Mauerga

den, Rachtlich

baumener C

umzug, oba

stellen, Spr

sch und Dam

schränke, V

ter, Serviette

Stre für Sa

dem vom Umb

wegen Wohn

abgegeben,

vollständiges

wegen a

verbleiblich,

llche, Sch

Stellen, eine

straße 25, 2

eine Inf-

den, sehr gut

ische und klein

in zu verk. 6

Werte halbe

1 nußbaum

stellen, Spie

tragen, 1 M

stelle zu verka

eine gute M

Gründlicher

Parföer bilka

Ein junger

sten ist seit

lobnung abzu

Imme

Imme

Ein rentable

igen Preis

laubig, 2

Villa

Waldweg Nr.

Ein

zu verkaufen

Ba

Schon geleg

günstigen

straße 15b

42,000 2

st. mit

st. Näh.

27-28,0

st. Näh.

7000 M

st. auf fi

3 Michelsberg 3

Kauf von Knochen, Lumpen, Glas, Papier, Metallen u. zu höchsten Preisen. Bestellungen werden daselbst entgegen genommen, sowie die Gegenstände auf Verlangen im Hause abgeholt.
L. Ackermann.

Mauergasse 15 ist wieder frisch angekommen: ein sehr schönes **Büffet**, Waschkommode, Nachttische, ein runder Tisch, alles mit Marmorplatte, ein nussbaumener **Spiegelschrank**, Kleiderschränke, Goldspiegel mit Ausmalung, ovale und andere Spiegel, 12 sehr elegante französische Stühle, Sprungrahmen, Kopfkissen, 6 Garnituren in Holz und Damast, 20 Kanapés, Sessel, 200 Stühle, Kommoden, Schrank, Ausziehtische, eine große Auswahl Bett- und Tischdecken, Servietten, Glas und Porzellan, zwei schöne Brandöfen, Leuchte für Gas und Petroleum, 1 Schreibisch, sowie neue Betten vom Umde.
Frau Martini. 8318

Wegen Wohnungs-Veränderung werden verschiedene **Möbel** billig abgegeben, darunter 2 Kanapés (klein), verschiedene Tische, ein vollständiges Bett u. dgl. m. **Neßkeracke 12. 10170**

Wegen Abreise zu verkaufen: Ein **Sopha**, ein **Schreibtisch**, ein **Stuhl**, runde und viereckige Tische, Schränke, Stühle, ein **Büffet**, Bettstellen, eine **spanische Wand**, **Leppische** u. **Oranienstraße 25. 2 Treppen hoch. 10146**

Ein **Jas.-Parade-Schabracke** und 2 Unterle. e Satteldecken, sehr gut erhalten, 1 gedr. englischer Sattel, 1 Bod-Sattel, sowie kleine Satteltaschen, sowie verschiedenes Zaumzeug sind billig zu verl. bei **Sattler Seipel, Schwalbacherstr. 13. 10152**

Wenige halber sind wenig gezeichnet, gut erhaltene **Möbel**, darunter: 1 nussbaumenes Sopha, 4 Sessel, 2 Tabourets, Tische, Stühle, Spiegel, 2 Mahagoni-Sopha's, Tische, Stühle, Schränke, Matten, 1 Ablaufbrett und verschiedene andere Haus- und Küchengeräthe zu verkaufen **Hellmündstraße 10, Parterre. 9440**

Ein gute **Amsel** wird zu kaufen gesucht **Marktstraße 40. 10165**

Schönlicher französischer Unterricht wird von einer Pariserin billiger ertheilt **Stiftstraße 3, Parterre. 3613**

Ein junger, schwarzer **Spitzhund** mit gebüchter Brust und roten ist seit dem Sonntag Abend abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben **Röderstraße 2. Vor Anruf wird gewarnt. 10103**

200 Mark werden gegen gute Sicherstellung sofort zu leihen gesucht. Näheres Expedition. **10040**

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte **Buglerin** sucht Beschäftigung, auch im Weißzeugnähen. Näheres **Marktstraße 23 im Hinterhaus. 10045**

Ein thätiger, junger Mann (geb. als Einj.-Freiwilliger) sucht sich in einem größeren Geschäft unter bescheidenen Ansprüchen nützlich zu beschäftigen. Gef. Offerten sub 200 besorgt die Exped. d. Bl. **9831**

Personen, die gesucht werden:

Ein einfaches, reinliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird auf Ostern gesucht **Langgasse 5. 10072**

Schachtstraße 14 wird ein braves Mädchen gesucht. Näheres daselbst im Baden. **10053**

Zu Ostern wird für nach **Mainz** ein braves Kindermädchen gesucht. Näheres **Rheinstraße 52. 10112**

Ein einfaches Landmädchen für alle Arbeit auf gleich gesucht. Näheres **Rheinstraße 26. 10117**

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird für alle häuslichen Arbeiten auf **24. März** gesucht. Näheres **Müllerstraße 6, Bel-Étage. 10133**

Ein Hausmädchen wird sofort gesucht im **Pariser Hof. 10139**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen wird auf **1. April** c. gesucht. Näheres **Elisabethenstraße 9. 10138**

Ein thätiges Hausmädchen wird gesucht **Schwalbacherstraße 33, Parterre. 10136**

Zimmermädchen gesucht im Hotel zur „**Rose**“. Näheres mehrere brave, gut empfohlene Mädchen gesucht. Näheres im Hotel zu den vier Jahreszeiten. **10137**

Gesucht auf **15. April** eine feine, bürgerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt, sowie ein Hausmädchen, das im Nähen und Bügeln erfahren ist. Gute Zeugnisse sind vorzuzeigen. Näheres in der Expedition d. Bl. **10031**

Stiftstraße 2, Parterre, wird gegen hohen Lohn ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen per **1. April** gesucht. **10060**

Ein thätiger **Zapfjung** gesucht **Marktstraße 28. 10017**

Ein guter **Wochenschneider** wird gesucht **Steingasse 26. 10091**

Ein braver Junge, der das Kochen erlernen will, findet nach Ostern Lehrstelle. Näheres Expedition. **10116**

Zwei gute Küfer (Stückarbeiter)

werden gesucht in **Dohheim No. 59. 10147**

Ein **Lapiezirerlehrling** gesucht bei **Saab, Launusstraße 20. 9848**

Lehrling Engros-Geschäft gesucht. Offerten unter **M. P. 21** bei der Expedition d. Bl. erbeten. **10089**

Ein **starker, junger Mann**, gut empfohlen, als **Rupferputzer** gesucht. Näheres im Hotel zu den vier Jahreszeiten. **10137**

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein **rentables Landhaus** mit großem Garten ist für den billigen Preis von **16,000 fl.** zu verkaufen. Näheres bei **Carl Laubitz, Marktstraße 32. 4886**

Zu verkaufen

Villa — **Blumenstraße Nr. 1b.** — Näheres zu erfragen **St. 1. 7058**

Ein kleines Landhaus zu verkaufen **Marktstraße 7b. 10055**

Bauplätze an der **Markt- und Sonnenbergerstraße**, beste Lage, billig zu verkaufen. **N. G. 7706**

Schön gelegenes **Bauterrain** in der Nähe der Stadt unter günstigen Bedingungen **billig** zu verkaufen. Näheres **Geisstraße 15b. 9921**

42,000 Mark werden gegen erste Hypothek ohne Kautel zu **6 1/2** mit vierteljährlicher Zinszahlung auf **1. April** zu leihen. Näheres Exped. **7561**

27-28,000 Mark werden gegen gute Sicherheit zu leihen. Näheres Expedition. **8872**

7000 Mark werden von einem pünktlichen Zinszahler zum **Teil** auf sichere Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in Expedition d. Bl. **8826**

Miethcontrakte

bereitig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Marktstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche, Wasserleitung und allem Zubehör (**160 fl.** per Jahr) auf gleich oder **1. April** zu vermieten. **9379**

Adelheidstraße, Hinterhaus, ist eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Zub. auf **1. April** und desgleichen eine auf **1. Juli** zu verm., auch kann ein großer **Raum**, für Bildhauer oder dergl. passend, dazu gegeben werden. Näheres **Dohheimerstraße 7a. 9215**

Adelheidstraße 20 ist der **2. Stock**, 6 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf **1. April** zu vermieten. Näheres **Parterre. 17066**

Adelheidstraße ist eine **Bel-Etage**, 1 Salon, 5 Zimmer, Veranda, Teleg., Gas- und Wasserl., Parquetb. zc., mit oder ohne **Pferdestall** und Remise, auf **1. Juli** oder später zu verm. Näh. Dohheimerstraße 7a, Parterre. 9340
 Adelheidstraße 28 ist eine sehr schöne, **abgeschlossene Frontspitzwohnung** an eine ruhige Familie zu verm. 8481
 Adelheidstraße 30 ist eine elegante Wohnung im 2. Stod auf den 1. April zu vermieten. 5604
 Adlerstraße 29, 2. Stod, sind 2 Zimmer, Küche nebst Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 9652
 Adlerstraße 45 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 7662
 Adolphsallee 6 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 7684
 Adolphsallee 10, 2 St. h., sind 3 Zimmer nebst Zubehör, sowie 3 St. h. 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 9639

Adolphstrasse 5

ist der Parterrestod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Holzstall, Kellerräumlichkeiten zc., auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Rechtsanwalt Dr. Pfeiffer, Louisenstraße 13 hier. 5006
 Albrechtstraße 4a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 5118
 Obere Albrechtstraße Nr. 10 ist der 2. Stod und in Nr. 11 der 3. Stod auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Müller, Welltrichstraße 9. 9191
 Bahnhofstraße 8a, Bel-Etage, sind zwei Zimmer, Küche, Keller und Mansarde auf gleich zu vermieten. 8703
 Bahnhofstraße 9, Vorderhaus, ist eine kleine Mansardwohnung zu vermieten. 6374

Bahnhofstrasse 12 ist eine große, schöne Wohnung in der Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4718

Bleichstraße 1, eine Etage hoch, ist ein möbilitres Zimmer zu vermieten. Eingang am Faulbrunnenplatz. 10234
 Bleichstraße 8 ist eine Wohnung von 3 schönen Zimmern zu vermieten. Näheres im Baden. 9732
 Bleichstraße 10, 2 St. h., 1 schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 9105
 Bleichstraße 11, Vorderhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung mit Wasser in der Küche an ruhige Leute zu vermieten. 9347
 Bleichstraße 15a sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie etke kleine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 8894
 Bleichstraße 37 im 1. Stod ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc. auf 1. April zu vermieten. 6172
 Blumenstraße 5 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 9727
 Große Burgstraße 12 ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4960

Kleine Burgstraße 2 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 9991

Castellstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9641
 Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 5199
 Dohheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung mit Gartenbenutzung, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stod von 10—1 Uhr. 7142
 Dohheimerstraße 30 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Frontspitze, bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Eingesehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr. Näheres Wörthstraße 2. 5247
 Dohheimerstraße 41 ist die Frontspitze von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7633

Dohheimerstraße 48, Parterre, möbl. Zimmer zc. verm.
 Dohheimerstraße 48a, fortgesetzte Rheinstraße, ist ein von 2 Zimmern und Zubehör mit großer Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod.
 Dohheimerstraße 52 bei Gärtner Conrad Span ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten.
 Obere Dohheimerstraße bei Metz ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten.
 Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus möbilitre Bel-Etage mit Balkon und Mitgebrauch des Hofes bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 3 Uhr.
 Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Badzimmer, Speisekammer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Eingesehen von 12 bis 1 Uhr.
 Elisabethenstraße 2, Parterre.
 Emserstraße 1 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör nebst Gartengenuss zu vermieten.
 Emserstraße 1 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit allem Zubehör nebst Gartengenuss, zu vermieten.
 Emserstraße 10 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, einem Cabinet, Küche, Keller und Holzstall zum 1. April zu vermieten.
 Emserstraße 25 ist eine Siebel-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
 Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete schaffische Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten.
 Emserstraße 29d sind 2 Wohnungen, je von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
 Emserstraße 31 sind kleinere Wohnungen mit oder ohne Remise und Garten zu vermieten.

Faulbrunnenstraße 5, 2. Stod, sind möbilitre Zimmer auf 1. April zu vermieten.
 Faulbrunnenstraße 12 ist ein Dachlogis zu vermieten.
 Feldstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Glasabschluß und Keller auf 1. April zu vermieten.
 Feldstraße 11 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten.
 Feldstraße 15 ist eine Etage auf gleich zu vermieten.
 Feldstraße 17 ist zum April eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Küche zu vermieten.
 Feldstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Keller zu vermieten.
 Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst 2 Zimmern, beide mit Wasserleitung versehen, zu vermieten.
 Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, sowie ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, zu vermieten.
Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Frankfurter Parterre.
 Frankenstraße 5 ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde zc. auf 1. April oder später zu vermieten.

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage möbilitre Wohnung sofort zu vermieten; ebendasselbst ist die schön Frontspitze an einen Herrn, auf Verlangen mit Pension zu vermieten.
Frankfurterstraße 5b ist ein möbilitrer Salon mit Schlaf- und Dienerzimmer, zu vermieten mit Pension, zu vermieten.
 Friedrichstraße 15, Vorderhaus, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller für eine stille Familie auf 1. April zu vermieten.
 Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung im Vorderhaus ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten.

Beißbe...
 3 Zimm...
 1. Apr...
 Helene...
 Helene...
 zu verm...
 Helene...
 Stod, g...
 gethell...
 Helene...
Helene
 Salon...
 auf 1...
 Helene...
 und A...
 ein hüb...
 Hellm...
 Zubeh...
 Gleich...
 Hellm...
 Hellm...
 3 Zim...
 Hellm...
 Zimmer...
 auf 1...
 Herma...
 auf 1...
 Herma...
 mem...
 Herma...
 Nähe...
 Hoch...
 Hoch...
 Hoch...
 Hoch...
 Zahn...
 mit...
 Carl...
 Carl...
 aus...
 1. A...
 Carl...
 Küche...
 Carl...
 die...
 Zim...
 und...
 Carl...
 Zu...
 Rüd...
 mer...
 Rüd...
 auf...
 Rüd...
 W...
 so...
 Rüd...
 San...
Lu
Le
 Beh...
 Dou...
 Lou...
 ol

Seisbergstraße 16a ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5223

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 9720

Helenenstraße 7 ist die Frontspitz-Wohnung und eine Werkstätte zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im 2. Stod. 8128

Helenenstraße 12 ist wegen Wohnorts-Veränderung der dritte Stod, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 5826

Helenenstraße 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5067

Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Treppenspeicher mit allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. N. im Hinterhaus, 1 St. h. 5263

Helenenstraße 18a ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9149

Helenenstraße 22, Bel-Etage, ein hübsch möbl. Zimmer nach der Straße zum 1. März zu verm. 8115

Hellmundstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Fleischstraße 11. 6696

Hellmundstraße 27a, 3. St., möbl. Zimmer zu verm. 8085

Hellmundstraße 27b ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 6597

Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung im 2. Stod von zwei Zimmern, Küche, auch Mansarde dazu und 2 Mansardwohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5770

Hermannstraße 2 sind schöne Wohnungen mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5217

Hermannstraße 9 ist im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 9915

Hermannstraße 9 ist eine schöne Dachwohnung zu vermieten. Näheres Walsramstraße 9. 9915

Hochstraße 3a sind zwei Dachlogis auf 1. April zu verm. 7499

Hochstraße 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 6791

Hochstraße 20 ist ein großes und ein kleines Logis zu verm. 8781

Hochstraße 25 ist eine Wohnung zu vermieten. 7496

Jahnstraße 8 (Bel-Etage) sind zwei schöne, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9628

Karlstraße 4 ist die Frontspitze zu vermieten. 9806

Karlstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 8891

Karlstraße 18 ist eine freundliche Siedelwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasser auf 1. April zu vermieten. 9176

Karlstraße 30 ist per 1. April zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör; im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres daselbst bei Schreiner Wendel. 9645

Karlstraße 38 im Hinterhaus ist ein geräumiges Dachlogis nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. 7910

Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4908

Kirchgasse 15b ist im Hinterhaus ein Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5791

Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 7889

Kirchhofsgasse 7 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 9172

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7008

Langgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stod gleich oder per 1. April zu verm. 4939

Langgasse 49 ist die möbl. Parterrewohnung, sowie einzelne Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 9375

Leberberg 7 ist eine freundl. Siedel-Wohnung zu verm. 5567

Lehrstraße 25 ist eine freundl. Siedel-Wohnung zu verm. 5567

Louisenstraße 18, 1. Et. h., zwei möblierte Zimmer mit gewünschter Pension bei einer einzelnen Dame zu verm. 9182

Louisenstraße 19 ist ein Salon mit Schlafzimmer möbliert mit oder ohne Pension zu vermieten. 9680

Louisenstraße 29 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 10020

Louisenstraße 30a ist im Vorderhaus, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 9420

Louisenstraße 32, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 10128

Marktstraße 8 ist eine schöne Wohnung im 1. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden u., sowie Mauerergasse 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden u. auf 1. April d. J. zu vermieten. Letztere Wohnung kann auch sogleich bezogen werden. Näheres im Laden. 7600

Marktstraße 11 im ersten Stod ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 7780

Marktstraße 22 ist der zweite Stod, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, auf 1. April an eine **einzelne** Person oder an **Kindertlose** Leute zu vermieten. Anzusehen von 9-12 Uhr Vormittags und 2-5 Uhr Nachmittags. 8244

Mauerergasse 1, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9888

Mauerergasse 6, zwei Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9829

Mehrgasse 18 ist ein Logis per 1. April zu verm. 9942

Mehrgasse 33 ist ein Zimmer zu vermieten. 9634

Mehrgasse 33 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7887

Micheisberg 18 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7887

Moritzstraße 6 sind auf 1. März zwei große, unmoblierte Zimmer im Vorderhaus eine Stiege hoch zu vermieten. 7226

Moritzstraße 15 sind eine **Frontspitz-Wohnung** und 3 Zimmer mit Zubehör im **Seitenbau** zu vermieten. 6618

Moritzstraße 24 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8145

Moritzstrasse 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der dritte Stod mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 8345

Moritzstraße 44 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern beziehungsweise auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 9179

Müllerstraße 3, 1 Treppe hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer, mit Teppich, Porzellanofen, Vorkenfer zu vermieten. 8904

Müllerstrasse 6, Bel-Etage, sind 4 gut möblierte Zimmer auf Mai zu vermieten. 9688

Nerothal No. 17

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Salon mit Balkon, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung, zu vermieten. Näheres Nerothal 17, Parterre oder alte Colonnade 33. 9451

Nerostraße 9 sind zwei auch drei Zimmer, Küche u. auf den 1. April zu vermieten. 8105

Nerostraße 9 ist ein schönes Zimmer ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. 8106

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 8107

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit denselben Räumen zum 1. April zu vermieten. 8618

Näheres Nerostraße 11a im 3. Stod. 8618

Reugasse 3 im 2. Stod ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7897

Nicolasstrasse 12 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer und Zubehör, auf den 1. Mai zu vermieten. 8743

Nicolasstrasse 12 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer und Zubehör, auf den 1. Mai zu vermieten. 8743

Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, großem Balkon nebst allem Zubehör auf den 1. April anderweit zu vermieten. 4951

Oranienstraße 4 ist im 2. Stod eine schöne, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf den 1. April oder auch später Wegzugs halber zu vermieten. 9477

Näheres Bahnhofstraße 8 bei Kohlenbändler Jaetz. 9477

Oranienstraße 8 sind von der Bel-Etage 2 große Zimmer abzugeben; auf Wunsch eine große Mansarde dazu. Näheres Parterre. 9649

Oranienstraße 4 sind 4 schöne, möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 8118
 Oranienstraße 21 sind im Seitenbau zwei formig gelegene Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 5745
Oranienstraße 17 ist der 3. Stock mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5047
 Oranienstraße 25 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7973
 Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 4929
 Rheinbahnstraße 4, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, Salon, 4 große Zimmer (Balkon), Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres Hochparterre daselbst. 5184
 Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör zum April zu vermieten. Näh. 3 St. h. 5154
 Rheinstraße 5 im 3. Stock sind 2-4 Zimmer möbliert oder unmobliert zu vermieten. 5380
 Rheinstraße 36 ist eine abgeschlossene Wohnung in der Bel-Etage sofort oder auf 1. April zu vermieten. 5747
 Rheinstraße 41 ist eine Mansardwohnung, bestehend aus Stube und Küche, zu vermieten. 9936
 Rheinstraße 47 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie der 2. Stock von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April anderweitig zu vermieten. 6282
 Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7378
 Ede der Röder- und Lehrstraße 14 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern oder im Parterre eine solche von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9709
 Röderstraße 8 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 7075
 Röderstraße 4 ein fl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 7744
 Röderallee 4 ist ein schönes Logis im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 9136
 Röderallee 16 ist ein möbliertes Zimmer, sowie eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 9621
 Röderstraße 23 ist eine sehr schöne Wohnung (2 Zimmer, Küche und Zubehör) auf April zu vermieten. 9722
 Römerberg 1 ein Logis im 2. Stock, sowie 2 Mansardlogis zu vermieten. 8626
 Saalgasse 5 sind abgeschlossene Wohnungen sogleich preiswürdig zu vermieten. 9912
 Saalgasse 16 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6687
 Saalgasse 18 im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. 9900
 Schachtstraße 1 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus daselbst 2 St. hoch bei Börner. 5127
 Schachtstraße 7 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 9425
 Schillerplatz 1 (Holländischer Hof) ist die 2. Etage von 11 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf Verlangen mit Pferdebestall, zu vermieten; daselbst in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 6119
Schulgasse 15 ein Logis im 3. Stock zu verm. N. bei N. Bechtold, Mauerg. 4.
 Schwalbacherstraße 4 Bel-Etage zu vermieten. 9487
 Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm.

Schwalbacherstraße 21a

im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 5275
 Schwalbacherstraße 23 im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 9094
 Schwalbacherstraße 27 ist ein kleines Dachlogis zu verm. 8963
 Schwalbacherstraße 32 (Alteeseite) ist die Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör, und wenn gewünscht, die Hälfte des Gartens zur alleinigen Benutzung, auf den 1. April zu vermieten. Auch können auf Verlangen 2 Zimmer, Parterre, dazu gegeben werden; von 3 Uhr ab kann die Wohnung eingesehen werden. Näheres bei dem Eigentümer Johann Wolff. 9043

Schwalbacherstraße 30 (Gartenseite) ist der Parterre-Stock von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör zu vermieten und sogleich beziehbar. 1446
 Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5149
 Schwalbacherstraße 35 im Hinterhaus ist ein Dachlogis für ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 8600
 Schwalbacherstraße 39 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Laden und Stallung für Reitherde u. zu verm. 8481
 Schwalbacherstraße 43, Bel-Etage, ist ein Logis von zwei großen Zimmern nebst Küche auf April zu vermieten. 8742
 Schwalbacherstraße 55 im 2. Stock ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6964
 Al. Schwalbacherstraße 4 sind noch 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. 9554
L. Höhn.
 Sonnenbergerstraße 57 sind möblierte Parterrezimmer zu vermieten. 7449
 Steingasse 1 im zweiten Stock sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Birl. 5256
 Steingasse 20 ein Logis zu vermieten. 10124
 Steingasse 29 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9631
 Steingasse 35 ist ein Dachlogis, Frontspitze, und eine Dachstube zu vermieten. 5266
 Stiftstraße 11 sind im 1. Stock des Vorderhauses zwei möblierte Zimmer auf gleich, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 9899
 Stiftstraße 12, Hinterh., eine Wohnung zu vermieten. 6426
 Stiftstraße 14b sind 2 auch 3 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. 9980
 Taunusstraße 41 ist eine Frontspitze, bestehend in 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 4888
 Walzmühlweg 12 ist im 2. Stock ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6776
 Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 5089
 Ede der Walram- und Wellrißstraße 37 ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6117
 Webergasse 44, Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 7878
 Untere Webergasse 24 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung und zwei unmoblierte Zimmer zu vermieten. 9503
 Wellrißstraße 2 (Röderallee), 1 Stiege hoch, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. N. Part. 8964
 Wellrißstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 6858
 Wellrißstraße 12 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9826
 Wellrißstraße 24 im Hinterhaus ist der 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde nebst einer Werkstätte, zu vermieten. 10169
 Wellrißstraße 28 im Vorderhaus ist eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Küche, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 7053
 Wellrißstraße 30 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 9386
 Wellrißstraße 31 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Ede der Wellriß- und Hellmundstraße 29a. 9319
 Wellrißstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5498
 Wellrißstraße 38 ist eine große Mansarde zu vermieten. Näheres im Seitenbau. 10195
 Ede der Wellriß- und Walramstraße 21, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 9857

Wilhelm
gleich u
Pension
Wilhelm
zu verm
Börthoff
sofort z
Börthoff
und W
mietzen
Ein Logi
Näher
In mein
je 3 B

eine Bel-
großen
Mitgeb
bei G
In m
2. C

Auf 1. A
von 5
mietze

9 reine
treppe
Mau
Eine fe
mietze
In dem
straß
vermi
berst
Wohn
gehör
benut

Zum 1.
mietz
Im B
2. E
entw
Ein mö
Sehr g
N.
Ein au
mit
Gi
möbl
Näher

Eine h
oder
In m
Mos
und
2 f
„Bi
Ein fe
Eine r
Eine f
Ade

Wilhelmsstraße 1 (Leberberg) sind 3 möblierte Parterrezimmer auf gleich und die möblierte Bel-Etage (5 Zimmer) mit oder ohne Pension auf Mitte April zu vermieten. 9677
 Wilhelmstraße 10 sind 2 unmöblierte Zimmer auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. 8394
 Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 9887
 Wörthstraße 18 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Mansarde nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 8122
 Ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 20, Parterre. 4696
 In meinem neuen Hause Jahnstraße 17 sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. W. Nap. 5834

Zu vermieten

eine Bel-Etage-Wohnung in meinem neuen Gartenhaus von drei großen Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschlüche auf gleich oder 1. April. Näheres bei Georg Krämer, verlängerte Wellrichstraße. 4875
 In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder 1. April zu vermieten. Georg Bücher. 5542
 Auf 1. April oder 1. Mai ist eine Bel-Etage (Sonnenseite) von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. Näh. Helenestraße 1, 2 Stiegen hoch. 7486

Bel-Etage,

9 reine Zimmer nebst Zubehör, mit eigenem Aufgange und Hintertreppe, mit geräumiger Veranda und Balkon, zu vermieten Mainzerstraße 4. 7456
 Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 7513
 In dem neubauten **Vorkuhvereinsgebäude** Friedrichstraße 14 sind die beiden oberen Stockwerke auf 1. April zu vermieten; jedes derselben enthält eine elegant ausgestattete, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume und die Mitbenutzung der Waschlüche und des Trodenspeichers. 7698
 Zum 1. April ist das Landhaus Mainzerstraße 10a zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 10, eine Stiege hoch. 8133
 Im Postgebäude Schützenhofstraße 3 sind drei Zimmer des 2. Stockes und drei Zimmer des 3. Stockes nach der Postseite, entweder getrennt oder an eine Familie, zu vermieten. 8450
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 8774
 Sehr gut **möblierte Wohnungen Sonnenbergerstraße Nr. 27 und Leberberg Nr. 2** zu vermieten. 9255
 Ein auch zwei möblierte Zimmer (Südseite) sind vom 1. April an mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 9245
Ein kleines Haus mit **Garten** ist möbliert oder unmöbliert im Ganzen oder auch geteilt zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 9470

Zu vermieten.

Eine herrschaftliche Villa in der Nähe der Curhausanlagen ist ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. Expedition. 9537
 In meiner neubauten Villa Ende der Viebricher Chaussee, vor Rosbach gelegen, ist die obere Etage, bestehend aus 7 Räumen und Zubehör, nebst Gartenbenutzung zu vermieten und ebenso 2 schöne Zimmer im Parterre mit oder ohne Möbel. Näheres „Villa Germania“, Rosbach-Viebrich. 8917
 Ein fremd., möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 45. 8839
 Eine möblierte Mansarde zu vermieten. Dohheimerstraße 12. 9630
 Eine schöne Parterre Wohnung ist auf den 1. April zu vermieten Adelheidstraße 4a. 9918

In meinem neuen Hause in der Frankenstraße ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Carl Schön, Wellrichstraße 40. 1975

Elegante, möblierte Zimmer

sind Anfangs April zu vermieten. Näheres Expedition. 9669

Zwei Parterre-Zimmer,

unmöbliert, auf 1. April zu vermieten Wellrichstraße 20. 9490
 Ein möbl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Schwalbacherstr. 1. 9407
 Möblierte Zimmer zu vermieten Kerostraße 21, 2. Etage. 9460
 Zwei unmöblierte Zimmer, Bel-Etage (Sonnenseite), zum 1. April zu vermieten Walramstraße 29, nahe der Emserstraße. Näheres daselbst im 3. Stock. 9739
 Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten Dohheimerstraße 19, 1 Treppe hoch. 9955
Vier schön möblierte Zimmer nebst Küche und Zubehör, im Ganzen oder geteilt, zu vermieten. Näheres Seisbergstraße 6, 2 Treppen hoch. 9920
 Ein freundliches Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 11. 10194

3 Wohnungen,

bestehend aus 3—5 Zimmern, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hermannstraße 12 im Laden. 8670
 Zum 1. Juli ist eine möblierte, schön gelegene Bel-Etage, Sonnenseite, 5 Zimmer, Küche, Keller und 2 Mansarden, auf ein Jahr zu vermieten. Näh. Exped. 9969
 Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Walramstraße 25. 8187
 Am Curpark sind ein Landhaus und ein Gartenhaus, elegant möbliert, mit Küchen- und Speisezimmer-Einrichtung, zusammen oder je ein einzelnes Haus oder auch einzelne Wohnungen von 6—11 Zimmern vom Frühjahr ab zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8961

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet, eisernes mit Porzellan-Ofen, ist anderweitig zu vermieten. Näheres Seisbergstraße 8. 10011

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Michelsberg 20 im Cigarrenladen. 7127
 Zu vermieten ein sehr schönes Dachlogis in meinem neuen Hause. Karl Wirth Sr in Sonnenberg. 9749
 Parterre und Bel-Etage in einem am Rheine gelegenen herrschaftlichen Hause mit prächtigster Aussicht nach dem Rheingau, bestehend aus 13 Zimmern nebst allem Zubehör, sind sofort oder auf 1. April ganz oder geteilt zu vermieten. Näheres Karlstraße 15, Comptoir im Hofe. 8322

Viebrich.

Rheinstraße Nr. 333 sind zum 1. April zwei schöne Wohnungen zu vermieten. 7113

Vor Schierstein

in meinem neuen, rings mit schönem Garten umgebenen Hause ist eine abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage), von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. — Prachtvolle Aussicht auf den Rhein u. Martin Brina. 7446

Die **Bäckerei** Michelsberg Nr. 22 ist inclusive Inventar vom 1. April ab zu vermieten. 7803

Läden: Webergasse 29 (Feller & Seck) sind 2 Läden auf 1. April anderweitig zu vermieten; auch eine Wohnung kann zu einem der Läden abgegeben werden. 4940

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 7377

Laden.

Steingasse 35 ist der Spezereiladen zu vermieten. Näheres bei Gustav Rachenheimer. 5265

Jahnstraße 19 ist ein Laden mit Wohnung, für Metzger oder Bäcker eingerichtet, zu vermieten. 5211
Neugasse 13 ist ein Laden mit Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche u. s. w., auch getrennt, zu vermieten. 7741
Pferdegasse 18 ist ein Laden und im Hinterhause ein kleines Logis auf den 1. April zu vermieten. 9934

Grosser Bekladen mit Wohnung Ecke der Friedrichstraße u. Neugasse der April zu verm. 8740

Reichgasse 15a in die von Herrn Budhauer Salmon besuchte Werkstätte auf 1. April anderweit zu vermieten. 4909

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Bleichstraße 18. 7273

In einer geb. Familie findet noch ein Gymnasium freundliche Aufnahme und gute Pension. Näh. Exped. 9246

Herrschaftliche Stallung

im elegantesten Stadviertel sofort zu vermieten. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 9657

Raschen oder Arbeiter finden Logis Heinenstraße 12, Htg. 9911
Ein reinl. Arbeiter erhält Schlafstelle Neugasse 5, 3. Stod. 10174

Die Töchter des Landralhs.

Novelle von M. Kiefer.

(8. Fortsetzung.)

Joseph schwieg eine Weile, und als Helene fragend zu ihm aufblickte, sah sie, daß er bleich und verändert aussah, wie Jemand, dem etwas Schreckliches offenbart worden und der sich noch nicht zu fassen weiß. Plötzlich fuhr er auf:

„O, gnädiges Fräulein, das muß sich finden, wenn Sie genau wissen, daß der junge Herr es nicht anders verwendet hat! Ich will Ihnen suchen helfen.“

Joseph, hat Dir Dein junger Herr etwas mitgeteilt? Weißt Du mehr?“ fragte Helene ängstlich gespannt.

„Ich weiß nichts, gnädiges Fräulein!“ erwiderte Joseph lebhaft. Der junge Herr hat mir nichts gesagt. — Aber lassen Sie uns suchen? Vielleicht finden wir eine Notiz von Herrn Georg, die Ihnen Aufschluß gibt.“

Sie begannen denn Beide auf's Neue die Arbeit des Suchens, — so ermüdend in jedem Falle, und zehnfach peinlich, wenn von dem Finden so viel abhängt. Jedes Blättchen wurde von Helene geöffnet und gelesen, die Notizbücher genau geprüft, und als im Schreibtisch nichts mehr zu untersuchen blieb, wurden die Kommoden, der Schrank, alle Räume genau geprüft, jedes Stück der Sachen entfaltet, jedes Buch durchblättert, die Möbel abgerückt, — alles vergeblich!

Viele Stunden waren vergangen. Mitternacht war lange vorüber. Rätchen und die Tante, die von Helene beruhigt worden waren, schliefen längst, und noch immer gönnte sich Helene keine Ruhe. Joseph, dem sie anvertraute, um was es sich handelte, war in Verwirrung, als trafe diese Sorge ihn noch viel mehr als Helene, und besonders, wenn diese andeutete, es könne sich in jener traurigen Nacht ein Dieb eingeschlichen haben und vielleicht auch schuld an Georg's Tode sein, war er wie außer sich.

Endlich konnte Helene sich nicht mehr aufrecht erhalten. Sie schloß das Zimmer und suchte ihr Lager auf, für den Augenblick unfähig, zu denken und zu fühlen. — Die Glieder wenigstens konnten sich ausruhen, und als die Dunkelheit den wohlthuenden Schleier über sie deckte, kam auch für Momente der Schlummer, bis sie gegen Morgen in einen festen Schlaf fiel.

Wer hat nicht schon, gleich Helene, empfunden, was es heißt, beim Erwachen aus der wohlthuenden Bewußtlosigkeit zuerst die Bekommenheit zu empfinden, es sei etwas Schreckliches geschehen, und dann allmählich bei rückkehrender Erinnerung die ganze Last der Sorge auf's Herz zurückfallen zu fühlen? Wohl dem, der dann nicht allein dem schweren Kampfe entgegengeht, sondern, wie Helene, es dankbar empfinden kann, daß Gottes Kraft in dem Schwachen mächtig ist!

Sie erfährt von dem Mädchen, welches statt Joseph das Frühstück brachte, daß dieser vor Tage ausgegangen und noch nicht zurückgekehrt sei. Bald darauf kam er; — aber wenn Helene einen Augenblick die unbestimmte Hoffnung gefaßt hatte, er könne irgend etwas erfragt oder er-

Wend und Verlag der v. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

fahren haben, was Licht brachte für ihre dunkeln Sorgen, so nahm Joseph's trübe, gedrückte Miene ihr schnell wieder diesen flüchtigen Hoffnungesstrahl.

Um zehn Uhr ließ sich die Hausthür öffnen. Helene wußte, daß sie um diese Zeit den Juden, dessen Kommen Graf Waldow hatte abwarten wollen, zu erwarten habe. Ein mit Joseph verabredeter Wirt benachrichtigte sie, daß der Gefürchtete wirklich da sei. — Bleich und still ging Helene ihm entgegen. Vergebens suchte ihr Auge in den Gesichtszügen des unheimlichen Mannes, der sahen und kriechend sich vor ihr verneigte, irgend eine Spur von Menschenfreundlichkeit zu lesen.

Mit kurzen Worten erklärte sie ihm, nachdem er ihr mit widerlichen Entschuldigungen und Redensarten den Wechsel präsentiert hatte, daß sie außer Stande sei, seine Forderung sogleich zu befriedigen, daß sie sich aber verpflichte, mit ihrem Vermögen, über welches sie freie Verfügung habe, dafür einzustehen; nur bedürfte sie drei Monate Zeit, da sie ihr Geld nur noch so lange vorher erfolgter Kündigung erlangen könnte, und sie wolle ihm dann den Betrag des Wechsels mit den gewöhnlichen fünf Prozent Zinsen zahlen.

„Nur fünf Prozent?“ rief der Jude, seine Hände wie erschrocken hehend. „Herr des Himmels, aber die Unwissenheit! Sieht man doch, daß Sie nichts verstehen von's Geschäft! Muß ich doch zahlen selber für mein Kapital Zinsen, hohe Zinsen, heute, morgen, übermorgen, alle Tage! War' ich doch ein ruinierter Mann, wenn ich nicht kriegte gezoght den Wechsel jetzt gleich! Und wenn Sie wollen verlängern den Wechsel auf ganze drei Monate, muß ich mich haben dafür die Zinsen, die mer gebühren, um nich selber zu darben für die Unverschämtheit der Christenleut!“

So klagte und jammerte er fort in Redensarten, von denen Helene wenig verstand. Endlich sagte sie: „Kommen Sie heut Abend wieder. Ich hoffe, Sie dann befriedigen zu können.“

Als der Jude unter kriegenden Verheugungen gegangen war, wobei seine gierigen Augen jedes Stück der Einrichtung in dem Salon zu fixiren schienen, sandte Helene den ängstlich harrenden Joseph zu Doctor Werner und ließ ihn bitten, zu ihr zu kommen. — Diesem treuen Freunde vertraute sie Alles, was geschehen war und bat ihn dann um seinen Rath. — Schweigend hatte er ihr zugehört und sah, als sie geendet, einige Minuten noch immer schweigend vor sich hin.

„O, Fräulein Helene!“ rief er zuletzt schmerzlich bewegt aus, „Ihren treuen Freund nennen Sie mich mit Recht. Heißen Sie mich nur auch zugleich den unnützeften Menschen auf der Welt, der selbst denen, die er am liebsten hat, in der Noth nicht zu helfen versteht! Wohl rächt es sich nun an mir, daß ich bis jetzt nur meinen Studien lebte. Ich wähnte sonst, das sei philosophische Genügsamkeit. — O nein, es war nichts als träge Selbstsucht. — Wenn der Mann nicht frisch in's Leben eingreift, so wird er zur Mumie, und mag sein Kopf noch so voll Gelehrsamkeit stecken und sein Herz noch so warm und freundlich für Andere schlagen. — Wohl habe ich das lange gehaut, aber ich war zu schwach und träge, der mahnenden Stimme zu folgen. Heut kommt die Strafe nun über mich. Da habe ich —“ sich heftig vor die Stirne schlagend, „vielleicht eine Goldmine, so gut wie mancher Andere, und doch stehe ich vor Ihnen mit aller meiner Liebe zu Ihnen und zu Rätchen und bin Ihnen so unnütz wie dieser Stoch! Aber es soll anders werden! Bei Gott, es soll! Ich will ein Mensch unter Menschen sein! Und sollte ich mit meinem Satyrgeichte nur Spott und Hohn ernten, so soll dieser ungeschickte Arm wenigstens lernen, sich hilfreich auszustrecken, wo Hilfe noth thut!“

Helene ergriff gerührt die Hand des wunderlichen Freundes und vergaß für den Augenblick die eigene Noth, um ihn für seine Unfähigkeit zu trösten.

„Geld brauchen Sie und noch heute!“ fuhr er plötzlich wieder auf. „Mir armen Stümper wird freilich Niemand borgen. Habe ich doch nichts, um davon zu leben, als meine Privatstunden. Aber versuchen will ich doch, etwas zu erreichen. Und sei es auch nur ein Scherflein, das ich Ihnen heute Abend zu bringen habe: es soll der Anfang meiner Lebensänderung sein!“

Seine Worte waren auch für Helene ein Wink. Sie mußte, so schwer es ihr war, selbst gehen, um Geld aufzutreiben, bevor der Tag zu Ende war, und sie hatte ja mit ihrem eigenen Vermögen Sicherheit zu bieten. So verlor sie denn keine Zeit und rüstete sich, sobald Werner fort war, selbst zum Ausgang.

(Fortsetzung folgt.)

Für die Herausgabe verantwortliche Louis Schellenberg in Wiesbaden.